

# PARASCHA DER WOCHE

Nizzawim Dwarim 29:9–30:20

Hewruta

## Nizzawim Dwarim 29:9–30:20

### Hewruta

Unser Dwar Tora für die Parascha Nizzawim spricht über Schwefel. In dieser Parascha erinnert G-tt, an sich. Er hat damit alle Elemente in der Natur geschaffen, auch den Schwefel. Schwefel ist ein ziemlich interessantes Element, denn er kann heilen und schaden. Das hängt davon ab, wie wir ihn verwenden. Einerseits kann man schwefelhaltige Pflegeprodukte kaufen, andererseits macht ein zu hoher Schwefelgehalt die Erde unfruchtbar, denn dadurch wird das Wachstum der Pflanzen gehemmt.

Lies die Zitate darüber mit deinem Gesprächspartner durch. Überprüft, ob Ihr sie verstanden habt. Gibt es darin Elemente, die unklar sind? Welche Fragen tauchen in Eurer Diskussion spontan auf? Um die Texte zu analysieren, könnt Ihr diese Fragen als Hilfestellung nutzen: 1. Worauf beziehen sich die alten Text? 2. Welche Bedeutung noch heute dieser Verbot? 3. Was ist Deine Einstellung dazu? 4. Welche Fragen stellen sich für Dich nach dieser Diskussion? 5. Was haben diese Texte mit unserer Einstellung zur Umwelt zu tun?

### Dwarim 29:22

... den Erdboden, der durch Schwefel und Salz verwandelt ist, nicht besät werden kann, nicht hervorbringt auch nicht einmal Unkraut aufschieben lässt, und dem Sodom und Gomorrha, Adma und Zewojim gleicht, die der Ewige im Zorn und Grimm zerstört hat.

### Bereschit 13:10

Bevor der Ewige zerstört hat Sodom und Gomorrha, war es wie ein Garten des Ewigen“

### Bereschit 19:24-25

Und der Ewige ließ regnen auf Sodom und auf Gomorrha Schwefel und Feuer vom Ewigen vom Himmel. Und zerstörte diese Städte und den ganzen Umkreis, und alle Einwohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens.